

Branchen | Schweden | Telekommunikation

Mehr Investitionen in Breitband

„Schweden muss Weltklasse-Breitbandinternet haben“, gibt die Regierung als Ziel aus. Für den Ausbau der Infrastruktur fließen zusätzliche Mittel.

01.10.2020

Von Michał Woźniak | Stockholm

In den Jahren 2014 bis 2020 flossen knapp 550 Millionen Euro aus der öffentlichen Kasse in den Ausbau moderner Kommunikationsinfrastruktur – hauptsächlich in die Anbindung ländlicher Gebiete mit wenig kommerziellem Potenzial. Im Rahmen des Haushaltsentwurfs für 2021 schlägt die Regierung einen neuen Förderplan vor.

Über die schwedische Post- und Telekommunikationsagentur [PTS](#) sollen 2021 knapp 135 Millionen Euro verteilt werden. Für 2022 werden 48 Millionen Euro in Aussicht gestellt und die drei nachfolgenden Jahre jeweils etwa 9,6 Millionen Euro.

Laut der 2015 verabschiedeten [Breitbandstrategie](#) sollten bereits Ende diesen Jahres 95 Prozent der schwedischen Haushalte und Unternehmen über eine Internetverbindung mit 100 mbit/s verfügen. Bis 2025 sollte die Transferringeschwindigkeit für 98 Prozent auf 1 Gbit/s ansteigen. Laut dem [DESI-Report der Europäischen Kommission](#) war Schweden 2019 das zweitbestvernetzte Land in der Europäischen Union. Rund zwei Drittel der Haushalte waren an eine feste 100 Mbps-Verbindung angebunden.

Mehr zu:

Schweden
Telekommunikations-, Navigationstechnik
Branchen

Kontakt

Edda vom Dorp

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 303

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

MEHR INVESTITIONEN IN BREITBAND